

Regeln der Groß- und Kleinschreibung aktivieren, vertiefen, festigen

Stand: 01.05.2018

| | |
|---|--|
| Jahrgangsstufe | 9 |
| Fach | Deutsch |
| Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele | Sprachliche Bildung |
| Zeitraumen | 45 Minuten |
| Benötigtes Material | Regel- und Beispielsätze im halben Klassensatz, je ein halber Klassensatz der Bögen A und B der Tandemaufgabe, AB mit Aufgabe 3 sowie Anweisungen für das Lerntempoduett und Lösungen, bei Bedarf Rechtschreibwörterbücher |

Kompetenzerwartungen

D 9 4 Sprachgebrauch und Sprache reflektieren und untersuchen

4.3 Richtig schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen geeignete Nachschlagewerke, Rechtschreibstrategien und -techniken sowie grammatikalische Proben bzw. Regeln sicher, zielführend und zügig, um individuelle Fehlerschwerpunkte zu beheben.

Im Rahmen dieser Lernaufgabe werden zunächst die in den vorangegangenen Jahrgangsstufen behandelten **Regeln der Groß- und Kleinschreibung** sowie die entsprechenden **Strategien und Proben** (siehe nachfolgende Übersicht) zur Ermittlung der richtigen Schreibung aktiviert. Sodann zielen verschiedene kooperative Übungs- und Kontrollformen darauf ab, das Regelwissen zu automatisieren, damit dieses anschließend zur Korrektur eines Textes genutzt werden kann.

| Jgst. | Kompetenzerwartung | Strategien und Proben |
|---------|---|------------------------------|
| D 5 4.3 | Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • wenden die Regeln der Dehnung und Schärfung (auch ck/tz) sowie der Großschreibung (Satzanfang, Nomen, Anrede) richtig an, schreiben häufig gebrauchte Vor- und Nachsilben, s-Laute (auch das/dass) sowie häufig gebrauchte Fremdwörter aus dem Englischen bzw. Anglizismen richtig. | Artikelprobe |
| D 6 4.3 | Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beachten beim Verfassen und Überarbeiten ihrer Texte die Regeln zur Dehnung, Schärfung und s-Schreibung (auch | Nomensignale beachten |

| | | |
|---------|---|---|
| | wechselnde Verbformen) sowie zur Großschreibung (auch Nominalisierungen) (...) | |
| D 7 4.3 | <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden Regeln zur Zusammen- und Getrennschreibung sowie zur Groß- und Kleinschreibung richtig an (z. B. zu Nominalisierungen, Farbbezeichnungen, Zahlen- und Zeitangaben), indem sie geeignete Strategien verwenden (z. B. Erkennungsfragen: Wie? Was?). | <p>Erkennungsfragen stellen</p> <p>Nominalisierungssignale beachten</p> |
| D 8 4.3 | <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> berücksichtigen Ausnahmeregeln der Rechtschreibung (z. B. Superlative mit „am“, Adjektive und Partizipien als Attribute von Eigennamen, wie z. B. Karl der Große) und schreiben Straßen- und Ortsnamen sowie gängige Fremdwörter (insbesondere aus dem Französischen) richtig. | <p>Grammatikregel zur Lösung von Rechtschreibfragen: Steigerung von Adjektiven</p> <p>Ersatzprobe</p> |

Hinweise zum Unterricht

Einstieg/Aufgabe 1: Aktivierung des Vorwissens

Zur Aktivierung des Vorwissens ordnen die Schülerinnen und Schüler zusammen mit dem Banknachbarn den Regeln auf Seite 4 die jeweils passenden Beispielsätze auf Seite 5 zu – bei richtiger Kombination ergibt sich ein Lösungssatz (siehe Seite 12) – und kleben sie dann auf. Die konstruiert wirkenden Beispielsätze sind bewusst so gewählt, um in Verbindung mit der jeweiligen Regel der Groß- und Kleinschreibung den Merkeffekt zu erhöhen.

Aufgabe 2: Anwendung

Diese Aufgabe sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler abwechselnd die richtige Schreibung wählen und durch die korrespondierende Regel erklären bzw. die Antwort des Lernpartners kontrollieren. Diese erneute Bewusstmachung soll das Regelverständnis vertiefen und eine Automatisierung anbahnen.



Aufgabe 3: Anwendung

Eine „klassische“ Aufgabe zur Anwendung der Regeln (Text in richtiger Groß- und Kleinschreibung übertragen) wird daraufhin mit einer kooperativen Form der Sicherung (Lerntempoduett) kombiniert, welche eine Individualisierung bei der Kontrolle von Lernaufgaben erlaubt. Nachdem die Schülerinnen und Schüler den Text abgeschrieben haben, positionieren sie sich an einer der Lösungsstationen im Klassenraum, an denen die richtigen Versionen der Texte ausliegen, und warten dort auf einen Partner. Sobald ein weiterer Mitschüler fertig ist, begibt sich dieser zu dem Wartenden. Beide nehmen ein Lösungsblatt, tauschen ihre Arbeitsblätter bzw. Hefte aus und überprüfen die Lösungen des Partners.

Hinweis:

Da alle Aufgaben so angelegt sind, dass sie durch den Lernenden selbst oder einen Partner korrigiert werden, können sie auch als „Mini“-Lernzirkel eingesetzt werden.

Kompetenzorientierte Aufgaben

Aufgabe 1

Ordne den Regeln die Beispielsätze zu und klebe sie bei richtiger Lösung (Lösungssatz!) auf.

| | |
|------|---|
| R 1 | Nomen schreibt man groß . |
| R 2 | Pronomen der Höflichkeitsanrede schreibt man groß . |
| R 3 | Nominalisierungen schreibt man groß . Man erkennt sie an Signalwörtern (also Artikeln, Präpositionen, Adjektiven, Pronomen, Numeralien). |
| R 4 | Grundzahlen schreibt man klein . |
| R 5 | Wenn die Ziffer gemeint ist, werden Grundzahlen groß geschrieben (also z. B. bei Noten, Augenzahlen von Würfeln, Bus- oder Straßenbahnverbindungen). |
| R 6 | Ordnungs- und Bruchzahlen werden groß geschrieben, wenn sie wie ein Nomen gebraucht werden (Artikelprobe anwenden oder auf Nomensignale achten!) |
| R 7 | Farb- und Sprachbezeichnungen schreibt man groß , wenn man sie mit „ Was? “ erfragen kann. |
| R 8 | Farb- und Sprachbezeichnungen schreibt man klein , wenn man sie mit „ Wie “ erfragen kann. |
| R 9 | Trotz Signalwort werden Adjektive oder Numeralien kleingeschrieben, wenn sie sich auf ein vorangegangenes oder nachgestelltes Nomen beziehen . |
| R 10 | Adjektive im Superlativ (mit „ am “) schreibt man immer klein . Rechtschreibkünstler sind es niemals leid, über Rechtschreibfragen nachzudenken. |
| R 11 | Verblasste Nomen (Pleite, Schuld, Wert, Leid ...) in Verbindung mit „ sein “, „ bleiben “ oder „ werden “ schreibt man in der Regel klein . |
| R 12 | Zeitadverbien (z. B. gestern, heute, morgen) und Zeitadverbien mit –s schreibt man klein . |



Karten mit Beispielsätzen (verwürgelt)

- | | | |
|---|--|---|
| ✂ | Rechtschreibkönner sind es niemals leid, über Rechtschreibfragen nachzudenken. | I |
| ✂ | Rechtschreibprofi gesucht! | A |
| ✂ | Experten lieben Rechtschreibregeln, besonders die komplizierten. | H |
| ✂ | Wenn Sie die Rechtschreibung beherrschen, bewerben Sie sich. | L |
| ✂ | Das Deutsch des Rechtschreibprofis ist perfekt. | I |
| ✂ | Ein Rechtschreibprofi sollte mindestens zwölf Regeln beherrschen. | E |
| ✂ | Knifflige Rechtschreibfälle gefallen den Profis am besten. | T |
| ✂ | In Rechtschreibtests sollte er ausschließlich die Eins geschrieben haben. | S |
| ✂ | Sie denken morgens, mittags und abends an die Rechtschreibung – selbst nachts! | G |
| ✂ | In Rechtschreibrätseln ist der Profi stets Erster? | R |
| ✂ | Nur Rechtschreibprofis sind für uns die Richtigen! | L |
| ✂ | Wahren Könnern kommt nicht einmal die ausgefallenste Regel spanisch vor. | C |

Aufgabe 2

Tandembogen – Partner 1

| | |
|---|---|
| Groß? Klein? | Entscheide dich für die richtige Schreibung und begründe diese mündlich. |
| | a) Viele Unternehmen ermöglichen (HEUTE) _____ das (BEWERBEN) _____ über Online-Formulare. |
| | b) Dennoch nutzen viele die klassische Bewerbung, da diese im (GROSSEN und GANZEN) _____ mehr Möglichkeiten bietet, seinem (SCHREIBEN) _____ eine individuelle Note zu verleihen. |
| | c) Unabhängig davon, wie (SIE) _____ sich entscheiden, wird von (IHNEN) _____ fehlerfreies (DEUTSCH) _____ verlangt. |
| | d) Sie sollten die grundlegenden Regeln korrekt anwenden – vor allem die (ORTHOGRAPHISCHEN) _____. |
| | e) Fehler sind am (BESTEN) _____ komplett zu vermeiden. |
| | f) Diese sind nämlich oft daran (SCHULD) _____, dass Bewerbungen gleich zu den (AUSSORTIERTEN) _____ zählen. |

| | |
|--|---|
| Höre deinem Partner zu, kontrolliere und verbessere dessen Lösungen. | |
| a) Dies ist immerhin bei rund einem (SIEBTEL) Siebtel der Bewerbungen der Fall. Siebtel → nominalisierte Bruchzahl, Nominalisierungssignal „einem“ | Richtig? Falsch? |
| b) Bemühen (SIE) Sie sich, auf das Stellenprofil einzugehen. Floskeln und Standardsätze sind von (GESTERN) gestern! Sie → Pronomen der Höflichkeitsanrede gestern → Zeitadverb | |
| c) Die Personalverantwortlichen sind es (LEID) leid , immer das (GLEICHE) Gleiche zu lesen. leid → verblasstes Nomen in Verbindung mit Form von „sein“ Gleiche → Nominalisierung, Signalwort „das“ | |
| d) Von (ZEHN) zehn Befragten geben (DREI) drei zu, dass sie bei Bewerbungen schon einmal geschummelt haben. zehn, drei → Grundzahlen sie → Personalpronomen, 3. Person Plural, keine Anrede | |
| e) So behaupten manche, dass sie neben (ENGLISCH) Englisch auch fließend (FRANZÖSISCH) Französisch sprechen. Englisch, Französisch → Sprachbezeichnungen, die mit „Was?“ erfragt werden können (Nomen) | |
| f) Nicht selten fehlen diesen dann die Worte, wenn der Personalchef im Vorstellungsgespräch plötzlich munter (FRANZÖSISCH) französisch parliert. französisch → Sprachbezeichnung, die mit „Wie?“ erfragt werden kann (Adjektiv) | |

Tandembogen – Partner 2

| Höre deinem Partner zu, kontrolliere und verbessere dessen Lösungen. | | |
|--|--|---------------------------------------|
| a) Viele Unternehmen ermöglichen (HEUTE) heute das (BEWERBEN) Bewerben über Online-Formulare. heute → Zeitadverb; das Bewerben → Nominalisierung, „das“ als Nominalisierungssignal | | Richtig? Falsch? |
| b) Dennoch nutzen viele die klassische Bewerbung, da diese im (GROSSEN und GANZEN) Großen und Ganzen mehr Möglichkeiten bietet, seinem (SCHREIBEN) Schreiben eine individuelle Note zu verleihen. im Großen und Ganzen → Nominalisierung, „im“ als Signalwort; Schreiben → Nominalisierung, „seinem“ als Signalwort | | |
| c) Unabhängig davon, wie (SIE) Sie sich entscheiden, wird von (IHNEN) Ihnen fehlerfreies (DEUTSCH) Deutsch verlangt. Sie, Ihnen → Pronomen der Höflichkeitsanrede; Deutsch → Sprachbezeichnung, die mit „Was?“ erfragt werden kann | | |
| d) Sie sollten die grundlegenden Regeln korrekt anwenden – vor allem die (ORTHOGRAPHISCHEN) orthografischen. orthografischen → Adjektiv, das sich auf vorangehendes Nomen („Regeln“) bezieht | | |
| e) Fehler sind am (BESTEN) besten komplett zu vermeiden. am besten → Superlativ nach „am“ | | |
| f) Diese sind nämlich oft daran (SCHULD) schuld , dass Bewerbungen gleich zu den (AUSSORTIERTEN) aussortierten zählen. schuld → Verblasstes Nomen in Verbindung mit einer Form von „sein“; aussortierten → Adjektiv, das sich auf vorangehendes Nomen (Bewerbungen) bezieht | | |

| Entscheide dich für die richtige Schreibung und begründe diese. | |
|--|---|
| Groß? Klein? | a) Dies ist immerhin bei rund einem (SIEBTEL) _____ der Bewerbungen der Fall. |
| | b) Bemühen (SIE) _____ sich, auf das Stellenprofil einzugehen. Floskeln und Standardsätze sind von (GESTERN) _____! |
| | c) Die Personalverantwortlichen sind es (LEID) _____, immer das (GLEICHE) _____ zu lesen. |
| | d) Von (ZEHN) _____ Befragten geben (DREI) _____ zu, dass (SIE) _____ bei Bewerbungen schon einmal geschummelt haben. |
| | e) So behaupten manche, dass sie neben (ENGLISCH) _____ auch fließend (FRANZÖSISCH) _____ sprechen. |
| | f) Nicht selten fehlten diesen dann die Worte, wenn der Personalchef im Vorstellungsgespräch plötzlich munter (FRANZÖSISCH) _____ parliert. |

Aufgabe 3: Schreibe den Text in richtiger Groß- und Kleinschreibung ab.

MANCH EINER MEINT, ER MÜSSTE AUF ALLEN GEBIETEN DER BESTE SEIN, DOCH DIE MEISTEN BETRIEBE SUCHEN KEINE SUPERHELDEN. DIE KUNST LIEGT DARIN, AUF VORZÜGE HINZUWEISEN, VOR ALLEM AUF DIE BESONDEREN, ABER DAS PRAHLEN ZU UNTERLASSEN.

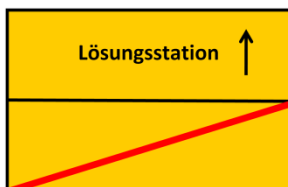
AUF DEM BEWERBUNGSFOTO SOLLTE MAN NICHT UNBEDINGT IN SCHWARZ GEKLEIDET SEIN. AUSSERDEM IST ES NICHT RATSAM, ES AM MORGEN NACH EINER LANGEN PARTYNACHT AUFZUNEHMEN. EIN LÄCHELN MACHT SYMPATHISCH.

IN DIE ANLAGEN GEHÖREN IM ALLGEMEINEN LEBENSLAUF, PRAKTIKUMSNACHWEISE UND ZEUGNISSE. ERKUNDIGEN SIE SICH UND SCHICKEN SIE NUR DIE GEFORDERTEN.

ALLE ZEUGNISNOTEN SIND WICHTIG. MIT EINER ZWEI ODER EINS IN ZWEI, DREI ODER MEHR FÄCHERN KANN MAN DURCHAUS PUNKTEN!

NUN NOCH ETWAS ZUR ÄUSSEREN FORM DER UNTERLAGEN: NUR SAUBERE AUSDRUCKE UND LESBARE KOPIEN ZEIGEN, DASS ES EINEM MIT DER STELLENBEWERBUNG ERNST IST.

DAS WÄRE FÜRS ERSTE DAS WICHTIGSTE.



Arbeitsanweisung „Lerntempoduett“

- Wenn du die Aufgabe beendet hast, gibst du dich an eine der Lösungsstationen zu einem wartenden Mitschüler bzw. wartest auf einen Partner.
- Nehmt euch ein Lösungsblatt und sucht euch einen freien Platz.
- Tauscht eure Texte aus und korrigiert den eures Partners sorgfältig.
- Bringt das Lösungsblatt an die Kontrollstation zurück und holt euch eine Zusatzaufgabe, falls ihr noch Zeit habt.

Schilder und Texte zur Auslage an vier bis fünf Lösungsstationen im Klassenzimmer:

Kontroll- station

Warte hier auf einen Partner, mit dem
du die Aufgabe korrigieren kannst.

Aufgabe 3 – Lösung

Manch einer meint, er müsste auf allen Gebieten der Beste sein, doch die meisten Betriebe suchen keine Superhelden. Die Kunst liegt darin, auf Vorzüge hinzuweisen, vor allem auf die besonderen, aber das Prahlen zu unterlassen.

Auf dem Bewerbungsfoto sollte man nicht unbedingt in Schwarz gekleidet sein. Außerdem ist es nicht ratsam, es am Morgen nach einer langen Partynacht aufzunehmen. Ein Lächeln macht sympathisch.

In die Anlage gehören im Allgemeinen Lebenslauf, Praktikumsnachweise und Zeugnisse. Erkundigen Sie sich und schicken Sie nur die geforderten.

Alle Zeugnisnoten sind wichtig. Mit einer Zwei oder Eins in zwei, drei oder mehr Fächern kann man durchaus punkten!

Nun noch etwas zur äußeren Form der Unterlagen: Nur saubere Ausdrucke und lesbare Kopien zeigen, dass es einem mit der Stellenbewerbung ernst ist. Das wäre fürs Erste das Wichtigste.

Zusatzaufgabe

Bei verbleibender Unterrichtszeit beantworten die Tandems im Wechsel Fragen zu ausgewählten Schreibungen bzw. gleichen Antworten mit den Lösungen ab. Die Lehrkraft hält dieses zusätzliche Lernangebot bereit (Blätter vertikal falten, kleben, laminieren, schneiden).

Differenzierung durch zusätzliches Lernangebot:

| | |
|---|---|
| <p>???</p> <p>Nenne alle nominalisierten Verben im Text zu Aufgabe 3 mit Signalwort.</p> | <p>!!!</p> <p><i>das Prahlen ein Lächeln</i></p> |
| <p>???</p> <p>Erkläre, warum man diese Zeitangaben kleinschreibt: abends, mittags, nachts, morgens</p> | <p>!!!</p> <p><i>Es handelt sich um Zeitadverbien mit „-s“.</i></p> |
| <p>???</p> <p>Begründe, warum man die Zeitangabe „Morgen“ im Text zu Aufgabe 3 großschreibt.</p> | <p>!!!</p> <p><i>Diese Angabe wird im Satz als Nomen verwendet; Nominalisierungssignal: am.</i></p> |
| <p>???</p> <p>Nenne alle Superlative im Text zu Aufgabe 3.</p> | <p>!!!</p> <p><i>der Beste – meisten – das Wichtigste</i></p> |
| <p>???</p> <p>Erkläre, warum „Wichtigste“ im Text zu Aufgabe 3 großgeschrieben wird.</p> | <p>!!!</p> <p><i>Der Superlativ ist im Satz als Nomen verwendet; Nominalisierungssignal: das.</i></p> |
| <p>???</p> <p>Lege dar, warum „meisten“ kleingeschrieben wird, obwohl davor ein Artikel steht.</p> | <p>!!!</p> <p><i>Der Ausdruck ist adjektivisch gebraucht; „meisten“ bezieht sich auf das folgende Nomen (Betriebe).</i></p> |
| <p>???</p> <p>Begründe, warum „besonderen“ im Text zu Aufgabe 3 kleingeschrieben wird, obwohl vor dem Wort ein Artikel steht.</p> | <p>!!!</p> <p><i>Es bezieht sich auf ein vorangehendes Nomen: Vorzüge.</i></p> |
| <p>???</p> <p>Erkläre, warum „Schwarz“ im Text zu Aufgabe 3 großgeschrieben wird.</p> | <p>!!!</p> <p><i>Es handelt sich um eine nominalisierte Farbbezeichnung, die man mit „Was?“ erfragen kann.</i></p> |
| <p>???</p> <p>Erläutere, wann man Zahlen großschreibt, wann klein, und nenne Beispiele aus dem Text zu Aufgabe 3.</p> | <p>!!!</p> <p><i>Ordnungszahlen schreibt man klein. Wenn die Ziffer gemeint ist (z. B. eine Note), schreibt man sie groß.</i></p> |
| <p>???</p> <p>Lege dar, warum „ernst“ im Text zu Aufgabe 3 kleingeschrieben wird, obwohl es ursprünglich ein Nomen ist.</p> | <p>!!!</p> <p><i>Es handelt sich in der Verbindung mit „sein“ um ein sog. „verblasstes“ Nomen.</i></p> |

Lösungen

Aufgabe 1

| | |
|------|--|
| R 1 | Nomen schreibt man groß . Rechtschreibprofi gesucht! |
| R 2 | Pronomen der Höflichkeitsanrede schreibt man groß . Wenn Sie die Rechtschreibung beherrschen, bewerben Sie sich. |
| R 3 | Nominalisierungen schreibt man groß . Man erkennt sie an Signalwörtern (also Artikeln, Präpositionen, Adjektiven, Pronomen, Numeralien). Nur Rechtschreibprofis sind für uns die Richtigen! |
| R 4 | Grundzahlen schreibt man klein . Ein Rechtschreibprofi sollte mindestens zwölf Regeln beherrschen. |
| R 5 | Wenn die Ziffer gemeint ist, werden Grundzahlen groß geschrieben (also z. B. bei Noten, Augenzahlen von Würfeln, Bus- oder Straßenbahnverbindungen). In Rechtschreibtests sollte er ausschließlich die Eins geschrieben haben. |
| R 6 | Ordnungs- und Bruchzahlen werden groß geschrieben, wenn sie wie ein Nomen gebraucht werden (Artikelprobe anwenden oder auf Nomensignale achten!) In Rechtschreibrätseln ist der Profi stets Erster. |
| R 7 | Farb- und Sprachbezeichnungen schreibt man groß , wenn man sie mit „ Was? “ erfragen kann. Das Deutsch des Rechtschreibprofis ist perfekt. |
| R 8 | Farb- und Sprachbezeichnungen schreibt man klein , wenn man sie mit „ Wie? “ erfragen kann. Wahren Könnern kommt nicht einmal die ausgefallenste Regel spanisch vor. |
| R 9 | Trotz Signalwort werden Adjektive oder Numeralien kleingeschrieben, wenn sie sich auf ein vorangegangenes oder nachgestelltes Nomen beziehen . Experten lieben Rechtschreibregeln, besonders die komplizierten. |
| R 10 | Adjektive im Superlativ (mit „am“) schreibt man immer klein . Knifflige Rechtschreibfälle gefallen den Profis am besten. |
| R 11 | Verblasste Nomen (Pleite, Schuld, Wert, Leid ...) in Verbindung mit „ sein “, „ bleiben “ oder „ werden “ schreibt man in der Regel klein . Rechtschreibkönner sind es niemals leid, über Rechtschreibfragen nachzudenken. |
| R 12 | Zeitadverbien (z. B. gestern, heute, morgen) und Zeitadverbien mit –s schreibt man klein . Sie denken morgens, mittags und abends an die Rechtschreibung – selbst nachts! |

- | | | |
|---|--|----------|
| ✂ | Rechtschreibprofi gesucht! | A |
| ✂ | Wenn Sie die Rechtschreibung beherrschen, bewerben Sie sich. | L |
| ✂ | Nur Rechtschreibprofis sind für uns die Richtigen! | L |
| ✂ | Ein Rechtschreibprofi sollte mindestens zwölf Regeln beherrschen. | E |
| ✂ | In Rechtschreibtests sollte er ausschließlich die Eins geschrieben haben. | S |
| ✂ | In Rechtschreibrätseln ist der Profi stets Erster? | R |
| ✂ | Das Deutsch des Rechtschreibprofis ist perfekt. | I |
| ✂ | Wahren Könnern kommt nicht einmal die ausgefallenste Regel spanisch vor. | C |
| ✂ | Experten lieben Rechtschreibregeln, besonders die komplizierten. | H |
| ✂ | Knifflige Rechtschreibfälle gefallen den Profis am besten. | T |
| ✂ | Rechtschreibkünstler sind es niemals leid, über Rechtschreibfragen nachzudenken. | I |
| ✂ | Sie denken morgens, mittags und abends an die Rechtschreibung – selbst nachts! | G |

Quellen- und Literaturangaben

Texte/Bilder: ISB